



Besuch des Windparks Noordoostpolder

## Haselünner Gymnasiasten erkunden Europa!



Ein typisches Schulgebäude der 80er Jahre: Sichtbeton, ausgebleichter Backstein, Linoleumboden, Spuren einzelner Umbau- und Renovierungsmaßnahmen und – um ein bekanntes Klischee unserer niederländischen Nachbarn zu erfüllen – riesige Fensterfronten, die maximalen Durchblick versprechen. So präsentiert sich das Nuborgh College Lambert Frankens in Haselünnes Partnerstadt Elburg, direkt außerhalb des male-

rischen Stadtkerns, der Festungsanlage am Rande des IJsselmeeres gelegen. Hier trafen im Frühjahr acht Neuntklässler des Kreisgymnasiums St. Ursula sowie acht Jugendliche aus dem 230 Kilometer nordöstlich von Helsinki gelegenen Mikkeläi auf ihre niederländischen Gastgeber, um gemeinsam eine ihnen gestellte Aufgabe zu lösen. Dieser Ansatz – jugendlich schlüpfen für eine Woche in die Rolle von Consultants, also Be-

ratern, und suchen Lösungsansätze für reale Probleme vor Ort – zeichnet seit einigen Jahren die Zusammenarbeit des Haselünner Gymnasiums mit seinen Partnerschulen Mikkelin Lukio und dem Elburger „LF“ aus. Der Auftrag an die Jugendlichen hieß dieses Mal: Die Gelder für die energetische Sanierung des Nuborgh College Lambert Frankens sind freigegeben – wie schafft man es, aus dem 80-er-Jahre-Block ein EN- oder zumindest ein BEN-Gebäude<sup>3</sup> zu machen? „Dies ist kein Spiel!“, betonte der Vorstand der örtlichen Schulleitung, Herr Noppers, direkt zu Projektbeginn am Montag. „Gute Ideen können und werden wir umsetzen!“

Wen würde das nicht motivieren? Dementsprechend fanden die Schüler umgehend Kritikpunkte – und Hand in Hand damit auch Lösungsansätze.

Harry Noppers (r.) überbringt den Auftrag.



ze: „Es ist total unlogisch: Wir sitzen hier, das Fenster ist dauerhaft auf und die Heizung glüht“, ärgerte sich Thijmen (16) aus Elburg. Ganz im Sinne der Projekt-Oberthemas „Responsible Energies“, also verlässlicher und nachhaltiger Umgang mit Energieproduktion und -verbrauch, suchte seine Gruppe nach Lösungen für dieses konkrete Problem. Schlussendlich sprach sich Thijmens Gruppe für den Einsatz von Smart-Thermostaten aus, wie sie auch aus dem häuslichen Umfeld bekannt sind: Sensoren messen die Temperatur, passen die Leistung von Heizkörpern individuell an und stoppen auch den Heizvorgang, sobald ein offenes Fenster und Zugluft bemerkt werden.

Von Montag bis Donnerstag verwendeten die Schüler etwa 15 Zeitstunden auf solche Fragen und die Suche nach Lösungsmöglichkeiten, die realistisch umsetzbar sein müssen. Sie führten dafür Interviews und Umfragen durch, recherchierten öffentliche Unterlagen und befragten gezielt Verantwortliche. Die Umgangssprache dabei ist gewöhnlich Englisch. Um den Schülern noch weitere Denkanstöße zu geben, planen die Lehrkräfte der gastgebenden Schule thematisch passende Ausflüge. „Wir waren beispielsweise in der Energy Cave in Rijswijk, in der Nähe von Den Haag“, freut sich Jasmin aus einer 9. Klasse des KGH. „Das ist die alte Shell-Zentrale, aber jetzt forschen sie dort an Geothermie und bohren bis zu 2,5 Kilometer in die Tiefe! Es gibt nur zwei derzeit tiefe Bohrlöcher weltweit, und wir haben eins davon besuchen können!“ Die Förderung durch die EU ermöglichte den deutschen, niederländischen und finnischen Schülern aber nicht nur den Besuch der Energy Cave, sondern auch beispielsweise einen Ausflug die Region Beemster als Beispiel für erfolgreiche Problembewältigung angesichts umweltbezogener Probleme in der Vergangenheit. Der Beemster war ursprünglich ein See, der regelmäßig die umliegenden Dörfer durch Hochwasser bedrohte – heute ist er einer der ältesten Polder in der Provinz Nordholland



Die deutsch-niederländisch-finnischen Schüler bei einem Gruppenfoto im Tulpenfeld

und zudem international bekannt für den dort produzierten Käse. Auch der Windpark Noordoostpolder, der sich auf Gewinnung von Windenergie auf und vor Deichen spezialisiert hat, hinterließ einen bleibenden Eindruck: „Wir wollten den Schülern konkrete Anregungen zum Thema Energiegewinnung und Energiekonsum von lokalen Experten geben!“ erläutert Yke Luinenburg, betreuender Lehrer aus Elburg.

Am Donnerstag um 14:30 Uhr folgte schließlich der Höhepunkt: Die Schüler präsentierten dem Schulträger ihre Ergebnisse in einer Sitzung im Elburger Rathaus; wie in der niederländischen Kommunalpolitik üblich, wurde diese Veranstaltung live im Internet gestreamt und war so auch für die Klassenkameraden, Freunde und Familien in Deutschland und Finnland verfolgbar.

„Es ist schon ein aufregender Moment für alle Beteiligten“,

kommentiert der 16-jährige Niilo vom Mikkelin Lukio. „Man steht da in einem echten Ratssaal, vor einem



Das Schulgebäude des Nuborgh College Lambert Frankens

echte Mikrofone, alles wird übertragen – und die eigenen Vorschläge können Entscheidungen verändern!“ Dabei waren die Ergebnisse durchaus kritisch: „Laut unseren Umfragen wissen die Lehrer deutlich besser über den Klimawandel Bescheid als die Lernenden. Und doch wird von uns der Wandel erwartet. An dem Ungleichgewicht muss gearbeitet werden – Bildung ist hier der Schlüssel zum Erfolg“, trägt beispielsweise die finnische Schülerin Aili (17) vor. Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen – u.a. Sonnenkollektoren auf den Dächern der Fahrradständer, E-

Auto-Ladesäulen, Projektstage oder ein „Green Ambassadors“-Program – langfristig umgesetzt werden, wird sich in den kommenden Monaten herausstellen. Für den Herrn Noppers aus der Elburger Schulleitung ist jedoch klar: „Wir haben lange nicht genug getan. Diese Wahrheit war zwar schmerzhaft zu hören, aber wir haben jetzt wirklich viele Anregungen bekommen und wir werden versuchen, einiges davon umzusetzen!“

Bis es aber zur Umsetzung kommt, werden wahrscheinlich weitere Schüler schon an den nächsten Problemen knabbern: Bereits im September, also recht bald nach den Sommerferien, werden acht Haselünner Gymnasiasten nach Finnland fliegen – auch dort warten Fragen auf die Antworten von motivierten jungen Europäern!

Finanziert wird diese internationale Projektarbeit durch das EU-Programm Erasmus+, an welchem sich das Kreisgymnasium seit einigen Jahren erfolgreich beteiligt. Ursprünglich als „European Community Action Scheme for the Mobility of Universi-



Die Schülergruppe im Ratssaal der Stadt Elburg

ty Students“ (also „Handlungsmaßnahme für Hochschulstudentenmobilität innerhalb der Europäischen Gemeinschaft“) gegründet, umfasst Erasmus+ seit 2014 praktisch alle Bildungsmaßnahmen der EU – also Schulprojekte, Auslandssemester, Fortbildungsmaßnahmen, Praktika und so weiter – und fördert gleichzeitig das Verständnis der Europäer füreinander. Ausgehend von den Freundschaften, welche allein Haselünner Jugendliche im Laufe der Jahre mit anderen Europäern geschlossen haben, ist Erasmus+ sicherlich einer der

überzeugendsten Punkte Brüsseler Politik!

1) „EN = energieneutraal“ und „BEN = bijna energieneutraal“ sind die niederländischen Zielvorgaben für die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude.

Fotonachweise:

- 1: Nuborgh College Lambert Franckens
- 2, 6: Philipp Ostermann
- 3, 4, 5: Denice Roming



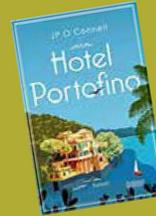
Die Schülergruppe bei der Erdbohrung der Energy Cave



## Buchtipps der Bödiker Buchhandlung

O'Connell, JP

### Hotel Portofino



Sommer 1926 an der italienischen Riviera: Das spektakulär schön gelegene Hotel Portofino ist erst seit ein paar Wochen wiedereröffnet. Doch schon jetzt haben die Eigentümer, das britische Upperclass-Ehepaar Bella und Cecil Ainsworth, mit Problemen zu kämpfen: Es fehlt an Geld und Personal. Und spätestens als eine verflozene Liebe von Cecil im Hotel eintrifft, deren Tochter mit Bellas und Cecilis Sohn Lucian verheiratet werden soll, wachsen die Spannungen zwischen dem Hotelbesitzerpaar. Lucian, der schwer traumatisiert aus dem Ersten Weltkrieg zurückgekehrt ist, verfolgt unterdessen ganz eigene Pläne.

Er liebt die Kunst, das italienische Lebensgefühl - und hat ein Auge auf das Kindermädchen Constance geworfen. Während mehr und mehr illustre Gäste das Hotel bevölkern, darunter eine Tänzerin, ein Kunstkennner, ein erfolgreicher Tennisspieler, entwickelt sich eine Privatfehde zwischen Bella und dem Mussolini zugeneigten Gemeinderat. Als dann auch noch ein wertvolles Gemälde verschwindet, ist alles in Aufruhr ...

>Hotel Portofino< erzählt von einem unvergesslichen italienischen Sommer in den wilden Zwanzigern: atmosphärisch, unterhaltend, mit einem Hauch Nostalgie.



### Sellnick, Hilke Danzig

Danzig, 1860: Die junge Johanna Berend steht reumütig vor dem großen Patrizierhaus in der Langgasse. Vor wenigen Monaten ist sie mit einem Pianisten auf und davon - nun will sie zurück in die Arme ihrer Familie. Doch der Schock ist groß, als Johanna erfährt, dass ihr geliebter Vater inzwischen verstorben ist. Ihr Bruder Theodor steht nun der Familie und dem alteingesessenen Handelshaus vor, und ihm ist die freiheitsliebende Schwester ein Dorn im Auge. Als der gutmütige und deutlich ältere Schiffsbauer Berthold Forster um ihre Hand anhält, ergreift Johanna die Chance, um sich aus der Vormundschaft ihres Bruders zu befreien. An Forsters Seite beginnt sie, sich für Schiffe zu interessieren, und drängt ihren Mann dazu, eine neue Werft zu gründen. Mehr und mehr bringt sie sich in die Führung derselben ein, sehr zum Missfallen von Pawel, Forsters Sohn aus erster Ehe. Doch Johanna ist nicht nur klug, sondern auch mutig genug, um ihre Vision zu verfolgen. Allmählich erkennt auch Pawel, dass er in der jungen Frau eine ebenbürtige Partnerin für die Zukunft der Werft hat - und vielleicht auch mehr ...

## HORT 2 HÄNDE 1 HERZ

AB DEM SOMMER AN DER PAULÜSSCHULE!

### Über uns

Wir als Hort betreuen die Kinder nach der Schule bei ihren Hausaufgaben, bieten verschiedene Angebote im Nachmittagsbereich an sowie die allgemeine Unterstützung, die ihr Kind benötigt. Außerdem bieten wir Ihnen eine umfangreiche Betreuung in den Schullerferien und an ausgewählten Brückentagen an.

### Öffnungszeiten

Der Hort ist von montags bis freitags in der Zeit von 12:30 - 17:00 Uhr geöffnet.  
In den Ferien sind wir von 8:00 - 17:00 Uhr für Sie da.

**Wir freuen uns über neue Kinder in unseren Gruppen!**  
**Melden Sie sich gerne bei uns!**

**Ansprechpartner**  
Janek Heymann  
Johannes Mimjöhner  
haseluerne-hort@web.de  
0152 09447940